

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Sechs Gesänge für eine Sopranstimme mit Begleitung des
Pianoforte**

Klein, Bernhard

Leipzig, [ca. 1823]

No 5. Der Phanariot. Andante [Meinen Vater, meine Mutter haben sie im
Meer ersäuft] / W. Müller

[urn:nbn:de:hbz:kn38-3169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-3169)

Andante.

N^o 5 Der Phanariot.

Meinen Vater, meine Mutter haben sie im Meer er säuft, haben ihre heilgen Leichen durch die Strassen hinge-

schleift, meine schöne Schwester haben aus der Kammer sie ge jagt, haben auf dem freien Markte sie verkauft wie eine Magd.

Hör ich eine Woge rauschen, ist es mir, als ob's mich ruft, ja mich rufen meine Aeltern aus der tiefen weiten Gruft, rufen

Rache, und ich schleudre Türkenkö - - pfe in die Flut, bis gesättigt ist die Rache, bis die wilde Woge ruft.

poco più lento

p
Aber wenn die Abendlüfte kühl um meine Schläfe wehen, ach sie seufzen mir in die

Ohren wie ein leises banges Flörn. *Ach es sind der Schwester Seufzer aus dem Arm der Sklaverey: Bruder mache deine* *pf*

Tempo 1^{mo}
Schwester aus den schnöden Banden frei! *Ach, dass ich ein Adler wäre, könnte schweben in den Höhn, und mit*

schnellen scharfen Blicken durch die Städt und Lande spähn, bis ich meine Schwester fände und sie aus der Feinde Hand freij

in meinem Schnabel trüge nach dem freien Griechenland nach dem freien Griechenland. W. Müller.

Adagio. No. 6. Des Mädchens Klage

Der Eichwald brauset, die Wolken

zieh'n. Das Mädchen wandelt an Ufers Grün, es bricht sich die Welle mit Macht

rallentando. sie seufzt hinaus in die finst're Nacht, das Auge vom